

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Komödien englischer Komödianten - Cod. Durlach 93**

**[S.l.], [zwischen 1597 und 1618]**

Comoedia Von Fortunato Vndt seinem säckel Vndt Wunsch hüttlein

[urn:nbn:de:bsz:31-240907](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-240907)

Comedia

von  
 Fortunato und seinem  
 Bruder  
 Ulrich Schiller.

Personen.

Fortunaty.

Echo.

Fortuna.

3. gestir.

Soldan.

Ampedo

Andologia

Konig.

Agrippina.

jüny.

Wingant.

Standa.

Zraj Graf von.

Actus. v. Scena II. Enter.

Fortinatus. Im realde, got pflayge be...

Fortinatus Du bist arm und slender man, ich bin so voller  
 Trübsal, daß ich nicht weiß, was ich mich fürwenden  
 soll, zierig tage bin ich schon in diesem realde fortin  
 gegangen, undt kan keinen, noch vor mir finden, dorauß  
 zu kommen, undt bin so verpfandelt, daß ich fast nicht  
 mehr fort gehen kan, die große armit in stolze wir  
 in altem, geirret, hat mich von gänse getrieben,  
 mein glück unter fremden zu suchen. Ich fürchte  
 auch, daß ich hingor nach etwede sterben müssen, was  
 fortin ich nicht auß diesem realde kom ist dan kein weg  
 der mir dorauß soltten kan. Golla, Golla - - -

Echa la!

Echa la.

Fortinatus. Vorlistu

Echa. Stü.

Fortinatus. Komm zu mir!

Echa. - Mir.

Fortinatus. Ob mir ein reinder fall, daß betrugliche Echa.

allhier in diesem pfaffen teil ich mich wieder legen  
undt pflaffen, die götter wollen mich in ihrer pfütz  
unnd mich vor dem grimmigen hiesigen bewahren.  
Ungel piquados.

Sc. 2. Enter Fortuna. Undt Vorbedauer  
angon.

Fortuna. Wie viel mächtigem Königen viel armen Manne  
gab ich meine gaben mit gütlich, aber kein rindigen  
hat sie recht angewandt, sondern mißbraucht, also  
dab ich mich fast schon jemandt weis damit zu bey  
bey; mit diesem armen aber, der da liegt, trage ich ein  
mit leid, undt will ich es glück mit theilen.

Fortunatz. Verantwort. Was vor einem schon gesung  
da ich rauch rauch dieses bedacht, ist doch göttern  
braucht - - - aber rauch ich ein schon frumfrau.

Fortuna. Fortunatz? Fortunatz? Was auf, die stunde die  
glück ist vorhanden.

Fortunatz. Wenn befall geschehen ist, das in zehnen tagen,  
gab ich keinen weissen geschehen, aber mit Vorbedauer  
ring so ich mich an, undt betracht weis sie mich  
was weis, weiß, ich bitte sie sage mir das was  
ist sie?

Fortuna. setze dich nicht Fortunate; auf bis die götter, das  
glück.

Fortunaty. Venus. O große göttin, ich bitte sie Vergeltung mir.

Fortuna. Sag mir Fortunate was halt dich bewegen, in diesem  
Welt zu kommen.

Fortunaty. Die kommt halt mich von meiner, alterer, gebrüder,  
mein glück in der Fremde zu finden, damit ich meine  
Zeitliche weisung hab, müßte.

Fortuna. Stelle dich zu finden, die stünde dir nicht glück. Ist  
vorhanden; weißt du, das mich von den göttern, das ich  
tugend, nicht sind Vorleser, den Vorleser, damit ich  
Dinner, als unzufrieden. Weißheit. Stärker. Dürftigkeit.  
Vielles. Christenheit. Langob Leben. Wenn unter  
dieser Vorleser, weißte dir eine, nach demer belien,  
ben, ich Vorleser dir, es du sie haben sollt.

Fortunaty. Die gab mir mir ein kleine Zeit mich zu finden,  
den. --- Die weißheit, ist eine edele Tugend aber  
wir sind itziger Zeit die weißheit grauffet Vor  
Wahheit. Zu wissen, daß nicht in aller Welt ganz  
ganz, das itziger Zeit, geht es also zu, daß man eine  
mangel schon mit allen Tugenden gezeiget wird, das  
hat kein gut, so ist alles Vergeltung.

Die Stärke: Man führt itzigen Zeit Vor, das alle  
Stärker, wie sie am jämmerlichsten und ich  
benennen, weil sie sich auf ihre Stärke Vorlust.

Der gesundenheit. Diese ist aufforden zwar wohl zu sein,  
pfer, aber wenn man kein geld darhinfut muß man  
seiner gesundenheit mit feinen und dinstple  
gen -- Die dinstzeit: ja es allen tragadijs sifet

man wie die dinstzeit manns ist leben gaben und  
müssen. -- Langel leben: es ist auf güt; aber wenn

man doch solte armuth leiden so wolle ich mir ein  
pfer, daß mir daß leben verkurzt werden -- aber es  
sind das Vor wolle die da so betrübt sich sehr laf

Scena. 3. Die 3. geyster mit hettor.

1. geist. Ich wie auch der dinstzeit solte die wie ein  
meine keine wisse gaben, können sondern also können  
pfer, bis es der wolle und. Feste die die  
pfer wie sehr es daß glück die auf seine gaben, wie  
heller wie, ich habe solche auf gewessen, und bin dinst  
dinst zum können werden, aber ich Vorfluch die sind  
da ich ihre bin sehr gütig werden.

2. geist. Ich raffe die armen manns, wie ich gaben nicht an.

Sie ist mir auch gütig gezeiget, undt wuñt mich zu  
 einem Monarchen, aber in dem Dading undt baldt Todt  
 loben, ja auch mich die vollfahet meiner armen, soles  
 Todt deswegen beschleunigt ist, glück.

3. grist. O glück wie jämmerlich fast mich bringet, fast  
 mich bleiben, lassen, undt nicht zu solches, ofen, regeln  
 so wäre ich in der weigen, rufe: nun aber mich  
 so für zu haben, undt kein bleibende Stadt findet.  
 O Fortunate nicht nicht was, ich an, sonsten wirdt  
 sie dich aber als mich bringen. Nun, müssen wir von  
 der Finnen, O so gütigen, beschleunigt, die stürzen  
 das Unglück.

Fortuna. flucht immerfort, ich tolle Narren, die mich  
 nicht mehr nicht nutzen, die ich mich loben, undt soles  
 vorlesen, ist nicht mein, sondern mich eigene, nicht  
 ich habe mich recht die geben, gegeben, aber ich habe  
 sie fremdlich mißbraucht. -- Fortunate sage  
 nicht so fast die vollfahet. Den also baldt ist  
 die stünde demselb glück, vor lassen.

Fortunate. Höf mildt göttin so begreue ich rechtlich, also  
 dich golt undt goldt die fülle haben, mag.

Fortuna Deine bitte ist dir geworfen: aber du alteser Name  
kintostu nicht weißt vor welchem wasser.  
Doch da nun für diesen fekel so oft du darinn  
gewissen nicht weißt alle maß es stück goldes  
für ein zierde und es was land du sein wirst so  
wird es sein das goldes was all da gangbare ist.  
Dieser fekel soll die hieut befallt sein und die  
unser kinder lobstage. Was aber unser so nicht vor dir  
gebores den selbes bekant ist auch also bald sei  
un hieut verlaßes, darinn so laß ich dir lebe  
sein.

Fortunaty O mildtweisa göttin, womit sol ich dir ein  
Vordienst oder mich dan begehre erwirken, ich bitte  
die sage es mir.

Fortuna. So gerne das drögdinge wil ich haben daß du mir  
auf den fechtigen tag so lang du lebst thun sollt.  
Zum ersten soltu den selben tag feiglich begehren  
auch den selben tag ein solches wasser bringen solt.  
bringes. Undt auch den selben tag in wasser laß  
da du auch solt ein solches wasser bringen  
die Manke ist die wasser, undt ich unser Manne

goboy, sie ofolich fangt Vatter und Mutter laiden,  
 Darzu 900 stücker goldes gelas zum gedächtniß weil  
 Du fiste von mir bist reformirt worden, so reformir du  
 auch alle jahe eine Jungfrau.

Fortinatg. O milde weiße göttin dieses urrens befohl Vorstehen  
 ich fleißig zu Vorsetzen. Aber o große göttin ich bitte  
 sie solte mir das auß diesem walden der christen  
 pfar der dritte tag 3 in daris im geynges, und pfer  
 fingen sterben weiß.

Fortina. Dieses dein unglück. A dein groß gelück gewes, itzo  
 aber folge mir nach, ich will dich auß diesem walden  
 solten. Jogerfingern kommen aber wieder auß. --  
 Diese dieses walden gese eylandt vor die sie aber so  
 thust, so wirst du löstlich auß diesem walden kommen,  
 Und gese sie und gebräute deine gaber mit dem  
 Nutzen.

Fortinatg. Und Gott ich bald auß dem wald zu kommen, und  
 mein Jungfringern wagen reformirt ist ich so da  
 ein walden fang, Jaha aber kommen solten nachtrag

Zu Vorlesung, ich verlasse mich aber auf meine selber  
galle er aber die tugent nicht alia mir. Die göttlich gesa  
got felt so reure ich sprüchlich veriret. - Der selbde ist  
ger kriecht undt nicht darinnen. - - holla holla Fortu  
nate so min listig. - - hier finde ich rauflich goldt undt  
dass es stück ich will nach einem groiff thun. Hier will  
ich mich bliden, undt mich alß ein Cavaliere geben, also  
hoffe ich keine noht zu leiden. Geht ab.

Actus. 2. Scena. 1

Sater Fortunatz. Undt Soldan mit 2 Türck. per Balg

Soldan. Mit Veränderung oder Fortunatz fore ist an  
Hr Vorlesung dieses per Vorlesung in dem ich fast den  
salben teil der vater drey zogen, undt vordort mich  
\* so daß ich mich nicht zu valse bey dem velt vunderen  
mag in willend, sindt Turcia, Persien, Egypten undt  
Indien drey zu ziften, es kostel ein großes gült, das velt  
dort mich am meisten, was für mich so ein großes gült  
für kommt dan meine Kenigarden Malack undt  
Sclaven können nicht geringen vifuen wie er ist so  
große geschickte gegeben, 3 so auch virmast kein König

so frolich begänket. Dero wegen wil Du dem meinen so  
große etw. zeigen, weil et mir wieder gebühren, Dir alle  
etw. zu erweisen, wie ich schon geschrieben ist.

Fortünatus. Großmächtigster Soldan ich muß bekennen, daß  
ob ich zwar schon viele hübsche sachen an unt. erhabenen orten  
trau gesehen, aber diesen so ich allhie gesehen nicht zu vergleichen  
kündt.

Soldan. Dacht mein Fortünatus, hier hab ich ein kleinot ersehen, mir  
lieber ist als die andern alle. Bringt ihn ein klein gültlein

Fortünatus. Wie Hübscher ein klein gültlein, sol das dem andern  
vorgezogen werden, so bitte ich solches mir auch sehen  
zu lassen.

Soldan. Dacht die ist ob die kleine gültlein ist mir lieber als  
zwei meiner Reiney reih. Das mit diesem gültlein kann ich alle  
andere kleinadigen vergleichen.

Fortünatus. Großmächtigster Soldan. Was ob derselben nicht zu  
wunder erweise ich den folgen zu wissen, daß doch dieser  
gült für liegend an ihm hab.

Soldan. Was ich oder ein ander diesen gült auch setze, undt ich  
ihn auch dem feinsten hab undt erweise mich an einem  
ort zu sein, wo sich er ist im augen blick bin an  
dem selbigen ort, ja keine sparsicht mit seiner sache

was ich darinnen zu sein verhoffe so gaffest ob und wieder  
foran, was mir gelüßet zu essen oder zu trincken in fremden  
fremden landes das ich verhoffe ich mich und erlößige mich  
alda nach meiner belieben, in Summa alle meine künßlicheit  
so ich erlange habe ich darmit. Und dieser belaine güdt ist  
mir viel angenehmer, als alle meine künßlicheit.

Fortünatg. Ich verstandens mich sehr Groß Mauff der Soldan.  
mich bekennen, daß ob das beste künßlicheit in der welt, ist aber  
lobet der Mai, der noch so ich gemacht hat?  
Soldan Ich oft mir unbekannt ob er noch am leben, oder schon tot  
ist.

Fortünatg. Ob ich er solche tugenden an sich hat so wird er ohne Zweifel  
sol sehr pfunder sein und demselben so ich anff sol sehr  
drücken.

Soldan Nein, Fortünate nicht, sondern als ein andor gude  
was ob ich belibet so verhoffen den selben  
Der Soldan soltet ich ich anff -- diese da sagt mir, ist  
ich pfunder als ein andor?

Fortünatg. Ich solte sehr sehr nicht gaminet daß er so lange und  
der Soldan so mich nicht, Adieu ich verhoffe mich stet  
in Europa!

Soldan O Zetter! Mordio! Verflucht seist du betrügerlicher

Desolus. Nimmer muß ich der Welt vergessener Oidaf Oidaf ist  
 das müßt zu finden d' dieß außfallt, mag -- laßt in aller  
 rill inson Gallen dem Fortünato nach vilen Vnd der jün,  
 ge so ich mir sambt dem fülllein lobendig oder bodt vnder,  
 bringen wirdt der soll 20000 Cronen Zuffen laßer vilot guffen,  
 de, dan sein gallen gefen pfen im Jost Meer.  
 (gofft ganz Zornig ab.)

Scena. 2. Enter Fortünatg zu seiner Fortuna.

Fortünatg. Mein kam ich mich mit recht rühen, Dieß die beyda besten  
 blinodigen anffordern, hab' den in diesem secht ist Vriß  
 thim, undt an diesem pflanzten feltzucht, hab' ich die aller  
 größte regötzigkeit, undt kam mich in atzen, blick durch  
 die luft rümpfen wefen, ich mich will. Der Soldan gebt  
 ein großes dafir d' so ich vnder haben könt, itz will  
 ich mich in West jndien rümpfen, zu sefen, was alda passirt.

Fortuna ruffen zu.

Fortuna. Halt, halt Fortünatg dein rümpfen undt Zirkelst frunde  
 ist nimmer gar auß, du hast mich so zornit, weil du mir  
 geben muß brauchst, dero wegen thim ich dir künit, d' du  
 diese woldt gesagen, undt den rümpf aller ralt gifen, müßt.  
 Fortünatg. (künit.) Altrümpf göttig, Verzeife mir meine müßhand-  
 lung, undt frife mich noch im rümpf daß leben.

Fortuna. Mein, solches wisste nicht erlangon, Das deine iher  
ist fast auß geloffen. 1. Folgt mit einem wisstüchlein auß  
1. sein kist. gefet ab.

Fortunaty. O das mir nun folgen, Oris baldt ist er und sein, Mein  
jher doch gottsam, ist er so frolich, frey, frisch undt gesunt  
wie in im augenblick. 1. was undt krank, das ist ein als  
baldt mein leben enden muß. 1. folgt sie - - - 1. 1. 1.  
Ihr meine liebe söhne Amredo undt Androlisia, kommt  
zu mir in Mein meise forbrunden Vatter.

Scena 3. Enter erkundt Amredo undt Androlisia

Fortunatus. Kommt for ihr meine söhne, halt woll auß, Undt  
halt ob in mirer gottzorn, was ist ein als, 1. 1. 1.  
sagen werde. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.  
for den hirtzorn Zeit diese wolt gesagut, die mich mit  
grosser mühe undt forge auß der zogen, ainf in ihrer tod  
künde mich frohlich besagut, darumb weil für den mich  
schiden mühe. Die Zeit kommt mir ainf foran, das ist als  
sine Vatter ainf die schuld der natur bezaleten muß.  
Ihr ainf zu blugon, haben wordet das ihr so baldt zu rufen  
sindt gemacht worden, Mein lieben söhne, 1. 1. 1.  
Väterlich, wie ihr mich nach meinem todte vorhalten sollt,  
damit Ihe brü oser undt gütt bleibet.

Ampeo vinnel bitter luf.

Oseroret itzo meine wörther well! liebe Döfer eine seife  
 well ich mich offen befehen, well ich etzliche jafor allein biß  
 mich befehalten, nach wällen reifen bis ich im elend in einen  
 well ge kommen, darinnus biß in den 3ten tag iron gangen  
 D ich binum habendigen ununffon gefeßen ununwete anel nicht  
 andere als daß ich darinn jinger sterben müßte; oder aber  
 den reildon theeren zur spise werden. In dieser ununne woff  
 kompt die göttin fortuna zu mir undt gibt Vor, auß dem  
 wuff habes mir eine zu verfeßen als weißheit weiffen  
 stärke, gefundtheit, besonheit, undt langes leben, darauß  
 ich den weiffen weiffen also gab mir die göttin dieser  
 sachel, in dem ich 10 stück goldes habe, so oft ich darinn greiffe  
 1 gibt mir jeden 10 stück goldes

Daß ich also auß diesem sachel mirer weiffen hab mich  
 verandertigkeit die reigen auß gestanden, danfolben hab ich  
 mich 60 jafor gefeßt, Dzo nicht von mir kommen, dessen  
 laria ununff in der Welt mich seine tugent weiß, als itzt ich.  
 Darumb liebe sößer Vorname ich mich last ich mich anel befeß  
 las sein! Undt beuefret ich besser als inre anen, den was  
 ich od einen offen befeßt, so gedumet nicht andere, als daß

es wird mir leben kosten wird. Den was jemand was  
meinem tode den selber bekommen wird, hat vor seine  
fügant nicht mehr; so ich aber eines leibent, weil  
ich mich lobet so nicht so ich aber ein mich, die Busenst  
aber in acht, daß ich alle jaße den ersten tag des Brautmats  
eines armen kuffter eines frommen, mannewd eines Mann  
gelat undt der zu 400 Nobel, Vatter undt Mutterlein.  
Dah, den solich gelat ich der göttin jaße bey auß diesem  
tag zu gelter Vorsteyer, als sie mich mit diesem schal be-  
quädiget, gelat es mich gefalt, es ich gesehen. Zim an  
doren, sollt ich mich auch diesen tag aller ofolicher, Wort  
entfalt, es sich anßer oder in der of: Deruber sollt  
ich mich wissen, daß dieser gutt kostbarer ist als ein  
König reich. Der Soldan der den ich <sup>mit</sup> ich bekommen  
hat mir viel undt ein groß gutt gebalter abwer hat  
ich nicht wieder bekommen mögen; er hat dieß fügen  
an sich, es was ich außsetzt undt sich an ein ort einsetzt  
es für er weil so ist er auß bald da damit gelat ich mich  
besten freunde gefalt. Ich besche mich ledig auß Vatter  
lebens folgen, kost diese beyde elinot nicht von ein an  
Der kommen, undt salt sie ein selb jaße mit andor,

Sonstern werdet ihr unglück mit außsetzen. Zu dir  
Ampezo Zerstaltu ist gar nicht daß du soll unaußsagen  
und unaußgesen aber Andolofia vor dir trage ist so gar  
weil du gar zu weit bist, werstu also wie Ampezo, sondern  
ist folley Proben.

Andolofia. Fortz Viel geliebter gl Vater, seine Lehr will ich so  
woll als Ampezo will in auß unsem bekunntung  
nicht unruht gelben, dz ich nicht gewessen ist der Jugend  
pfiidit; aber fortz lieber Vater ist mir ja vorjümet in  
fremde landt zu reisen, damit ich etwas lernen möge.

Fortunato. Dolest lieber Sohn ist dir vor mir angethan, ob ist  
die Vergnüt aber mir deine sag in auß. Ampezo wird  
ich nicht lieber aller Stos undt vüßig sein. Mir  
meine Kinder mein Strafe Verloft mich undt der Todt  
nicht sey. O weh ist, ich sterbe baldt wohl! - - -

Ampezo weinet - - - Andolofia. nimb gelt auß dem sechsd Hundt  
Zofflotel O weh, die unbesonnenen Ziger Mensch,  
wie kauft ich mit dem goldt Zoffler, unaußgesen undt  
hoffst dich nichts anzußen, daß dein lieber Vater  
allerse Todt vor dir künjet.

Andolofia. wie mir lieber Bruder, du wirst dich nicht als

austollen, denn gibt dir zu frieden, denn laß mich baden  
sein wie wir unser da: St. Vater schick in sein schick  
hier bringen lassen. 19. 10. ab.

Actus 3. Scena 1. Exter Androlia lustig.

Androlia. Es ist mir unendlich, das ich solte also trauern um  
meiner brüder. Das traurigkeit mit jenen, rümen  
jüngere fortzogen ist ein gefährlich zerschanden, rümen gut  
tot stiehl, in allen vortrefflichen tünken, weil ich mich  
über, damit ich bei jeder man beliebt werde. Das ist nicht  
unser aufforden, als das man mächtig geliebt wird  
gelobet zu werden. . . Da kommt mein brüder fort.

Ampedo lieber brüder um das himmel willen, sag doch  
so froh, bedenke doch das tot unser brüder, rümen  
Dir muß so kurz auff ein ander gestorben.

Androlia. Du bist brüder unser trauerjahr hat ja schon ein  
und, undt was ob der König so schon solte, das  
langer als ein ja trauerzeit geben, wie bännen  
geruß in angucken, das was der König sich hat solt  
Der zeit nicht langer als 5. wochel ja schon trau  
er undt was unser ich muß nicht vergessen.

Ampedo lieber Bruder daß ich mir umbreueß du wirst dich nicht  
umb das joff leben nicht bekümmern wollen, wenn es  
so ist, so ist dir ungerade das Königs Leben, so  
wollen wir daß trauer ab legen.

Andolefia. so steht mich zu rathen, daß trauer ja so ist mir länger  
geordnet, als sonstes Zeit, in diesem Zeit habe ich umfod  
D. Vatter Bibliothec durchsuchet in etlichen so sind wir  
so beschreiben, wie das er alle Königsreisen in der Hofzeit  
durch reiset, und da er unser Frau Mutter sehr gelobt  
nach in die freyden schaff gezeget, so will mich gelieben  
unser D. Vatter kuffstappen nach zu folgen, das er es  
golehen, so laß es mich, ich weiß es wird die reisen.

Ampedo. Das junge oder wir so will der reise ich habe immer  
lust das zu, ich will lieber alle in samagusta bleiben,  
Vudt mein Leben in diesen palast, so unser Vatter D.  
so bauet mein Leben unden.

Andolefia. Ich mag mich nicht freit sagen, ich bin immer  
gehoft, der so gerne zu Hause sitzet, wie du, ich aber die  
reisen darumb sein, so dir beliebt, so laß mich die Zeit  
belünet theilen.

Ampedo was sagst du von theilen, welche der Vatter so gelobt bringet,  
ich weiß ja sein letzter will, ich weiß sie nicht von ein ander

Ufriben sollen, sondern sie beschaffen lassen sollen.  
Andolofia. Ich habes nicht mehr davon, es ist tot, ich habes  
nicht mehr andere Drauß, ich muß sie Ufriben.

Ampedo. wollen esan die dreyen wilden Kopf nicht zwingen  
kannst so mir dan 3 gültlein und weiß die damit  
müde.

Andolofia. Mein lieber brüder du bleibst sie besalte du  
den gült und laß mir dies sackel.

Ampedo. ergebüßet mir ich bin der älteste, er geförst mir.

Andolofia. Gere brüder damit wir einob bleiben, ich will dir  
2. kisten mit gold füllen die soltn besalten  
und darzu den einig gült, 3 golt wir si den tag nie  
Vor zofren. So laß du mir den sackel damit ich riefen  
und nach ofren streben kan. Dicks jahr will ich auß  
sein und esan ich dan wieder kan, so will ich dir  
sackel auch so lang lassen, und so wollen wir ich  
alle beyde witzgen.

Ampedo. ja brüder esan du mir so viel golt laß, willt so  
will ich mich umb den sackel, mit dir nicht Vor zofren  
ich bin zu frieden, so weiß damit, was du willt.

Andrologia. Voll brüder, also baldt will ich dir die 2 lusten mit  
goldes pfeilen, gefe mir Vndt Vorpfaff, dz sie dir gebrung  
wirden.

Ampeo. So will ich gefe Vndt sie forbrü pfaffen. / gefet ab.

Andrologia. So gefet ob nach meinem vberhoff, meinem vnsalt  
gen brüder, gab ich dir, überredt dz ich den selb gab  
soll jederman das nicht geringes beschreibes dir pfenheit  
der Princessin Arrippina in Englandt also dz sie keine  
pfenheit in der welt übertriff. Ich bin in villand nief da  
sin nach London zu machon. Vndt mich besonbers der prin  
ces ihr giinst zu versuchen. Ihr zu sehon ich täglich ritter  
spiel undt turnier halten will, vndt zu sehon ob ich mir  
ihre giinst versuchen kan. Exit. spiel. gut sein action.

### See: 2. Enter Andrologia

Andrologia. Mit güttens glück. bin ich in London ankommung  
alleres ich mich nief als einem Cavalier halben will,  
ich gab dir ihre gefabt Ihr. Königlich Majestät  
vermehret, all was ich die Princess ich nief geringes, ich

müß gestahen, 3. Ihr an Hofseit niemandt zu hoch  
Ihr Hofseit sollt mich zu ihrem Schloß gemacht. v. Ja.  
bei Ihr Majest: mich zu ruffen lassen, da ich  
denn mich verfeinen will, undt mich halten, gleich einem  
privatzen, weil ich es thier kan. Geht ab.

Scena. 3. König und die principes sampt Stadt.

Rex. Ho. Ich kan mich nicht genugsam Vorwinden, v. Sofordig  
denn Victor Androsia solch groß gültig kommt, sein  
ist Vater i. t. mir ein adelmann auß Fatagusta,  
undt er sollt sich alß ein v. ein privatzen v. so gut  
mich sampt meiner Brautlin undt mich. zu gester  
geladen urbrant andern grandes Van unser Hofse.

Arrippina. Großmächtigster König Tochter von Vater  
wiewollß hat einiger potentat fürst, oder herr mich  
undt mir ganzes praim Zimmer so reichlich besetzt  
alß gester Androsia. undt ich Vorwinden mich  
so sehr, v. so kannt, 3. er ein solches stadt  
von kan.

König. Andolofia redet sich über seinen standt. Man muß  
bedacht sein in seinen sachen nicht zu liegen. Undt ich  
zeig dir das mit Königen nicht gült. A. hierfür zeig  
sich, sag lieber künften wie gefällt dir es.

Arrippina. es gefelt mir wohl. Königliches ist Vatter  
das solches gefallen, die gar zu frey gelibig sindt in  
parquetiren, geset nicht andert. 2. gefen ab.

Scena. 4. Enter Andolofia.

Andolofia. Ich danket vor mich die König, die Königin  
undt die Fürst Princessin in ihrem vater, aber  
aufte geschickte zu riefen lassen, solches fult auf  
den abent soll gehalten werden. Aber dort kommt  
mein jüney vater undt wie das sein.

Papa. Erwürdiger es geset muß gar übel in dir auf dem welt  
macht grost den vnter was kein soltz bekommen, dz  
sich darbrü zu hochen.

Andolofia. Du Nam meinst du das sachen kein soltz reind  
zu bekommen sich vnter oben auf dem soltzwerdt  
ist gar frey nach dem soltz vor kaufte, undt bezahe  
es ist ein Doppelt.

Page Erwürdiger Ich hab euch schon lang aller gottesfurcht  
von dem tück bekennen, ich habe euch schon so gewollt  
zufließen wollen.

Androlia Das kommt mir sehr zu dem, daß kein goltz soll  
zu bekommen sein. aber ich möchte wohl daß die also  
ist angestellet worden, mit zins sollt und daß meine  
favoritler solches bey dem Könige zu lange gebraucht daß  
man mir kein goltz verkaufen soll. jedoch daß sie solten  
sollen daß ich doch nicht mit schanden begeben sol. diese da  
denn was gefe sein, dar faste den schiffen, gefe und nicht  
in kisten, den ferdorsten sack mit dem goltz, und gefe  
in alle kram laden, und künfte allen zins, nächst  
und muß katen, imber biß der schiffen meister meinet  
der alle schiffen daber kofen kan. gesetzt ab.

Page. Das soll euch mir recht und mit fleiß vortretet  
werden. gesetzt ab.  
Unter dieser führung.

Scena. 5. Das Dorf.

König. Ich habe zwar bemerkt, ich wolte den Androlia  
zu schenken machen, daß ich ein vier zu fünf kammern  
keine schiffen zu geschickten, er muß immer sein  
liebes schatz haben, das kein schiff nicht sei also ge  
ten.

69  
aber sein ich bin bezeugt worden, daß alles auf sol  
schönste Zugriffet sey und die Kaiserin alles bey sich  
fürerzogen gebeyt, und tractiret im bester Lieb, und  
zu letzt begabte er alle meine diener jedren mit 10.  
Crown, daß also kein Sparren bey ihm ist. er hat jehre  
in prächtig.

Agrippina: Königlichem Vatter dan stundt zu süßem  
er ist ein Christen zu viel also zu leben, dan  
bey solchem tractament wie wir gesabt, gabe ich mich  
inmaßß gezeig.

König: Verliebte Tochter ich weiß wie wir verfahren können  
es ist dir große güte bekommen, Adolofia lobet  
dich und wirdt sich glücklich schätzen, wenn wir  
wirdt dir die quade erlangt ~~die~~ auf zu vollten  
bey solchem gelegenheit können wir mit lieblicher  
vorsetzen; wenn wir mich aufrecht wirdt, soll  
mandt mich freundlich sein.

Agrip: Dieser rath ist gült, ich geschehen, undt gossa ich dem  
Veneris list viel zu helfen, ich will mein bester thun  
Vst: P. Vatter. ich soße ichn abgliche sein die  
wir, er kommt gewiß schon mir auf zu helfen.  
rex gesat ab.

Scena 6. Enter Andolofia

Andolofia. Durch Prinzessin bitte mir daß ich von Schloß  
nicht übel aufnehme, daß ich mich dieser freudig  
brauche, O. O. geforsamlich auf zu rufen.

Agrippina. Daran habe ich ein groß gefallen, adalor Ando-  
lofia und glaubt mir herzlich, daß ich keinen  
wünscher als <sup>ich</sup> mich <sup>haben</sup> mag.

Andolofia. Durch Prinzessin ich bitte ihr Königlichem Hofe  
so volla mir das zu wissen, für womit ich solche  
große gnade verdienst habe.

Agrippina. Durch großer wunsch, so ihr an unserm Königlichem  
Hofe vorüber, machet mich zu unserer Discuris, die  
galt zu rufen, wie ich gestern, unserm Königlichem  
Prinzen Rathen so gar herzlich trachtet, und einander  
Discuris so reichlich besprochen, die bitte so sage  
mir halt ich keine sorge, daß mich dultlicher gell  
gebruchen werde.

Andolofia. Durch Prinzessin so lang ich leben, was  
ich kann, und erwidert mir kein galdt gebruchen.

Agripina Do gabt ihr woll irsel vinnend: fl Vatter zu  
Danken, der mich solch einen platz hietre lassen hat.

Andolofia Ich, Dinst. Princes bin so rief auß vinnend,  
der indt es war wie vnsor auß ief bin aber vinn  
andere Complexion so hat sint ~~in~~ fründt an vnn  
son, frambda ländor zu besoch. Mich aber vfrant  
nicht vnsor auß d'ofant Jungfrant auß zu besoch.

Agrip: So für ich woll daß ich mir d'vinn an Königl'ofost  
nich begrebt der Damen auß zu besoch? an ich bitte  
offen behut mir d'of, gabt der dan kinim g'ofen so an  
vns forzen gefallen?

Andolofia Wie woll d'ofste Princes mich von an vnd'ofid  
besoch, g'ofent auß gefallen, mich ich bekann. d'ofste Pr  
ces der v'ofst gl'ofen, noch vngent d' g'ofent g'ofen  
d'of vngent ich d'of Königl'of v'ofst, nicht verlassen kanst  
ob ich zwar nicht auß Königl'ofen g'ofent g'ofen forde,  
do ich d'of g'ofen vngent d'ofste Princes da zu loben,  
nicht vnn v'ofste Princes mir d'of g'ofent g'ofen  
solte abg'ofen v'ofst vngent v'ofst von der g'ofen  
daß die p'ofen d'of f'ofen vinnend labend abg'ofen  
v'ofst.

Agrippina. Hieft o Androlia wieat tugenden meretiren  
was o viel daffir weindig seit das edure König  
lifen Princes gelinbet zu werden, undt was Iffo mir  
die wasch seit offen bafret, wefen auf dz große gutt kom  
met, dz ich ob der wasch seit erkennen möge, so will ich mich  
mein fortz mit dachon weß das alle gefinnst. t.

Androlia. Was ich daffir verhoffet wefen daffir Princesin  
daff die meine liebe mit geyen liebe belofen wolle, so  
will ich Iffo in geyen offen bafren, was für mir mein groß  
so weiffen kommt

Agrippina liebeshafter Androlia tragt kein zeriffel an  
meiner liebe, so ich zu mich tragt, ich liebe mich lang  
forz, undt weil ich sehe dz mich kein goldt mangelt so will  
ich viel oß meiner Königlichon fadt verlaßon, alß gey  
meine liebe zu loben, undt daff was mir einundt vor  
soll mich ins rock gefaltten werden.

Androlia Ziehet das fackel auß. --- Dafft schonst  
was so lang ich daffon fackel hab, kan ich ein Königlich  
loben fuffen, das so oft ich fimmis griffe, so findt  
alle maß so dicaton, weiffen ich itzo fallest, so  
sollt. Ziehet yolt Suranß t. gibt d. Iffo

Agrippina. Ihr seide die glücklichste weiff auß andern, das  
 solch klüme ist in der gantzen welt kein vorkunders  
 weder einer schon geschick undt annehmliche gebardung  
 magen mich zu einer dienerin, wenn es Juno beliebt  
 so kommt ihr frucht auß der natur auß vns freindlich  
 gescheh zu freuden.

Androsia Lurche: Princeps dieser geseh quade die mir  
 unvordigen vnderfahet, bis ich unvordig vntrean  
 sie vor frucht der freuden zu sein, ~~so will ich~~  
~~basen, was ich in dieser weiffen kommen.~~

Agrippina. ~~die bescheide Androsia zu weiffen mich an~~  
~~unvordig der freudenzeit undt~~  
 so will ich der selber beyfrem, was geloben.

Agrippina. Daran traget keinen Zerriffel so soll alleß  
 des freuden annehmlich voll bestohet sein. Agrippina.

Scena. 7. Enter König.

König. Sagt mir hochliche tochter, was saie ist ab  
 gangen, halt ich vns vns?

Agrippina. Aller gütten vor vatter in einer glücklich  
 stunde, bis ich mit Androsia zu reden kommen,

undt alleß von ihme erfahren, was wir zu wissen  
vor langem haben; er freiget mir einen seidel der  
wir hier aber so oft er fruchtig geist, so solte er  
alle maß so vrons darauß, wofolte ich selbsten mit  
meiner augen gesehen, ich solte solch nicht von ihme  
erfahren, was ich nicht durch Venus liste ich betrogen  
ich habe ihn gebeten, fructe zu nacht eine visitte abzu  
legen, undt ihm meine liebe offen bafest.

König. Ich preise mir den vrsandt liebe tochter, ich kan  
nicht dessen geringes, als vor ein drossen, istt ihr aber  
wohl wie der seidel gemeinst.

Arippi. Ich habe ihn recht wohl betrachtet undt weiß gar  
wohl wie er gemeinst ist.

König. Vollen dan, so getet nicht dieser post nach insonden  
vering an, sehet also baldt nach einem seidel,  
undt hoffet sich oben so einem mayen wieder  
ist ich will unter dessen mit insonden Medicor  
den, der mir einen pflast bringe zu richte. Undt  
ein Androlisia kompt, so setet die ihr ihme den  
selben bei bringen könt, was er mir in den pflast  
fol, so wofolte ich sein seidel, undt Arbeit

Das andere in dessen stult undt Vorlasset ist.

Arrippina. Ich folge mirer ferner Vattern rath, das Dadiung  
Gesse uf den sochel zu überkommen, ich will gefen,  
Undt alle zu seiner anbiniff frey machen.

Enter Pubol Gariny. (Geson. Ab.)

Scena. 8. Enter. Andrologia

Androlo. Diese soll zu Andrologia du undt stofft dir ein  
große saße betrafft die gefas so dir darußerufft,  
für kann, ob sie wie ich soll, die liebe so ich zu dir Prin,  
Liffen trage schenkt mirer gefas, ich will mich nach ihm  
Zimmor begaben, ich weiß das sie mirer alda was bot  
--- das Vor gemach socht offer, ich finde alle die ob die  
princes mir Vorstroufen gat. gefet für mein, Prindt  
(Der hinter sich auf gezogen) Die princes schenkt auf die  
Luan stiel. zu off Andrologia.)

Arrippina. Vil kummer, liebe sola, die freude so mirer solch  
empfindet ist nicht auß zu strengen, --- ich bitte, er  
setze sich.

Andrologia Desünste Princes ich gosse ich werde auß al  
die gefas sein, solte solch off Königlischer Vor  
Vatter reiffen, darra mich mein loben, gefas.

Agrippina. Ihr habt mich solches nicht zu besorgen, mich  
weil ich mich vor euch gefallen, was das solte sonst  
mein Königliches Jure Dattor solches reflexion, würde  
es mich insofern leben, kosten - - - Ich bringe es ihm

Androlia. Die götter segnen ihren trunek.

Agrippina es ist mein pflast trunek so ich vor ihm auff besellen  
gabe. nimbt ein andro glast. so belich solches auff  
gesundheit sein. liebster auß zu trunken. - - -

Androlia. - - trunekot. Königin Princessin Androlia  
ist nicht mehr als doro solches stätig auß zu saufen  
- - - O gnuemel es über fällt mich ein pflast, mein  
augen fallen mir zu! - - -

Agrippina. so gewisse sind viele Agrippina von got  
ausset bei ihm. - - - Dis gesat allat mich in  
rempf, ich will ich ihm seinen secol usum, und die  
an dessen stadt treiben, und ihm all sein pflast  
son - - - Adieu adieu gungsmist. Adieu mein gungsmist,  
den secol hab ich dir gungsmist. Adieu. (Gesat ab.)

Androlia. in saufen solches um d' secol - - - Ich bedau  
tet dieses! die compt es, daß ich allein bin, all die

Darff ich nicht bleiben, er bestet mich selber, mein  
 loben. Agrippina. Agrippina es sieht Ihr sein kommen?  
 ich möchte mich selbstem beschließen, das ich so pfändlich mich  
 dem pflust habe sinen furs, lassen. -- Ich will mich  
 fimerge machen, damit ich nicht gefors werde. -- --

Pulchre Ich weiß nicht, was mein furs sein muß, da kommt er  
 aber fort. -- --

Androtia. was willst du denn was ist dein bogen.

Dion. Einwürdiges Wort ich schreibe das also itzo traurig sieht,  
 hat jemandt beleidigt, jemandt beleidigt.

Androtia Was mir ist nicht verstanden, kann fort ich  
 will dir goldt geben, daß du struch auf dem morgen  
 panchal ein biffen kauft. -- -- -- was ist das! --

Orpheus Orpheus, verflucht sie die fünde in wasser ich fieser  
 kommen bin. Dies ist mein prucht für, auf daß ich die löse  
 meinob d. Valtros in der rindt gafflayen, was ich  
 der selber nach kommen, so wäre ich in diese armuth  
 gesehten. -- -- Diese da diener gesehten, Vult kaufte mir  
 sinen brül. Ich will mich damit mein loben, was fur.

Dion. Einwürdiges furs nicht also!

Androsia. Lauffe eilendts nach meinem Losament Undt  
sage deine Commoration, Das es mir so unglücklich  
ganges, laß ein jedes sein pfadt undt mündigung  
von undt sich umb eines anderns forres planz  
undt du kauft es auch also. *Exiit.*

Diana. Gvädige gl. nur unglück ist mir fortzueh leidt,  
einen befall weil ich auß walt, mir aber ist  
unmöglich 3 ich ein verlasser soll, ich will mit  
einer Gnaden 3 unglück tragen.

Androsia. Ich stiffe deine Trän gese für undt bring mir  
dein undt mein pfadt für, esis wollen inson, das  
auff Tamagusta wesen, ich gesse das glück wirdt  
sufatioder werden, so will ich deine Trän dir  
der vorgellen. *(Gefas beyde ab.)*

Scena. 9. Enter Rex Undt <sup>Arrippina</sup> ~~Androsia~~

König. Tage mich liebe Tochter, wie ist es dir mit dem  
fatei Androsia ergangen!

Arrippina. Königlich für den Vatter, ich hatte es nicht bef  
für rämpfer können, einen rast, habe ich gefolgt  
Das glück ist mir günstig gewesen, ich habe den

Sackel bekommen, undt darauß pfen abzuß 1000  
Cronen gezollt.

König. Mein liebster brüder ist keine reifere Prince  
auffzuden auß du, esse wollen dan selben züghen  
tsil bringen, aber laß ihn in meiner hant  
damit du nicht darinn kommenst.

Agrippina. Königlich Herr Vatter, ich habe ihn mit gesess  
meiner hant bekommen, undt will ihn auß  
hant, aber so viel ich darauß verlange, weil ich  
nicht darauß zehlen.

König. Ich bin zu frieden, laß mich in meiner stutz Cam,  
mit gesess, undt die selbe mit einem reifere  
stutz hant. (Gesess ab.)

Enter. Scena 10. Ampezo V. Androtosia

Ampezo Ich so frone mich lieber brüder dich in der  
Zust, aber ich bitte, er zesse mir dich, wie ob dir  
in der freit zungon?

Androtosia. lieber brüder mein glück gult dem, in  
glück reifere müssen.

Ampezo. Ich bitte lieber brüder sage mir dich, ich  
so, 3 Du von gortzen behrüt bist, weißt du  
in der.

Androsia. Was ist das für ein mich in ein a sigel  
trauren setzen; Du betrübste mich auff  
bin ich, weil ich umd den seckel komme, bin ich  
ich verlange auf nicht mehr als den tod.

Ampedo. Was! Den seckel verlorst! Sag mir ist er  
Dir mit gewalt genommen worden, oder hast du  
verloren?

Androsia. Ich würde ich habe daß gebott unser D. Vatter  
tuo übertritten, undt habe ich einet Könige tag  
tuo welche mich mit betrügligen, worte, zu loben  
versprach, offenbaret dir satt wie ich gestehen.

Ampedo. Du hast es soll außgerichtet, Pottast du  
gebott unser Vatters D. gehalten, so erwidern  
so blinodigen, nach brisfumen, aber mich faste ich  
mit demselben reiten soll außgerichtet.

Androsia. Ich habe mich ich liebe brüder, ich habe uel  
gethan undt bin nicht bloss, wenn verbruchen  
mit dem tod zu befragen.

Ampedo. Wilt also liebe brüder, ob ist gegeben,  
gib dir zu frieden, wir haben nach so viel daß  
wir unsere renten forlig leben können.

Wundt über das was ob das willt ist so sollen wir  
 den Soldat schreiben was er muß daß so er das sein  
 guttlich zu geben über seinen <sup>galt</sup> <sup>solte</sup> solte und  
 was zu kommen lassen. bebräbe das nicht mehr das  
 was Verdofen ist hier.

Androlasia. Solche Vorlust ist schwerlich zu vergessen, ich  
 hoffe lieber brüder was du mir das guttlich geseht  
 als alle die du davon gütliche muß den beutel wieder  
 zu wege bringen.

Ampedo. Man sagt im Sprichwort: Wer sein gutt Vorlust  
 der Vorlust auf seinen sein das Sprichwort ist an dir  
 will, den ich so weil du mich im den beutel gebracht so  
 verluste und auf im den gutt bringen.

Androlasia lieber brüder ich gesehe ob das ich Wohl gesehe  
 Gabe, fünfzig will ich nach deinem willen leben.

Ampedo ich will lieber brüder ein jager anstellen, die da  
 mit deine bekümmerniß zu beauftragen, undt das  
 rümpf gutt will ich dir lassen, damit du mich  
 auf das jagen kommen laßt.

Androlasia. gese mir Voras ich will also baldt folgen.  
 Hier mag ich wohl sagen, daß ich eines frommen brüder  
 Ampedo geseht ab.

Labr. Zbro auff dem jagensende ist ist nicht die  
Dors mein sein schiff nach Venedig. all da stehst  
italienische waser, kaufte, und darmit waser Londen  
meil beyde und solch der Prinzessin zu kaufte anbietet  
dies brieft gühst mir das glück zu mannen schel-  
--- ist beyde in Venedig zu sein. geseht ab.  
Herr's 4. Secna. 11.

Die eigent bekündet mit einer Narren, kaufte, und ist  
Lester auff der anderen seite.

Eigent. In diesem ort pflanze ist dem bäum der  
eigent.

Lester. Was beunifst du dich die diese pflanze  
die dazugehörig ist vor sich die daß meine frucht  
von manigley worden gelichet worden so ist  
das bringe deine frucht lieber wirdt.

Eigent. Dir und dem Dornen zu trutz, seindt mein bäum  
dies stoffe bleiben ob eine pflanze wasse viel  
waser sollte so ist lieber.

Lester. Wer wolle dich und deine frucht lieber, du  
bist pflanzt gekündet, trägt nur Narrenkapff  
ist selbst muß deiner lausen.

76

Tugend: Lasse mich nicht weiter sein du wilt ich weiß  
Das Glück wohl noch abgeben sindt so meine freude  
Lieber ob zwar das der Dreyen die Tugend mir vor  
Vorzug gefaltet wirdt.

Fant: Was beide werden einander sein. Das du wilt mir  
nicht aufgeben undt ich viel weniger dir. Das  
wirst du wissen. Ich dich nicht verlassen  
will.

Tugend: Ich achte dich davon nicht weiter so sehr. Vor  
allem dich nicht verlassen wirdt. Gehe ab.

Scena. 2. Enter Androsia

Androsia. Mit guttem Glück bin ich von Venedig in  
London glücklich angekommen. Vorhoffe durch die  
Königinen sich geküßet zu meinem Vorhaben  
zu gelangen. In diesem Habit wirdt mich die  
Prinzeß nicht können. Ich will mich vor räumen ja  
baldig auß geben. Ich will mich so sehr  
ich mit dir sie mit mir sein mag. ---  
Willst du? In der Stadt die Prinzeß nicht Vorhaben  
gehen. Was sie auf der Insel geht. Ich so sie  
dort suchen werden.

Princ: Agrippina .. Saget mir was ist mir begehren,  
Dass ich für mich sturte!

Andro: Dir ist die Princessin Doro nicht so weit  
empfallen, halt mich befragen, auf was zu wissen,  
weil sie itziger Zeit vor die größte Liebhaberin  
des blühendigen gehalten wirdt, etliche schon  
stünde ihre Dienstigkeit zu zeigen.

Agrippina. Lasset mich sit setzen, was sie mir gefal-  
len will ich solche Dahlen befallen.

Androlosia. Da findet sie

Agrippina. Ich muß bekunden sie findet schon: was ist der  
näglichste preis?

Androlosia. Das müste ist 4000 Kronen zu setzen, was  
ich sie andrer geben solte müste ich einen Verlust  
daran geben, welches offe Dienst müste be-  
gehren werden.

Agrip: Die gefallen muß wollen wir wollen sie auf  
und was preis befragen -- vor zieht der  
schel auß.

77

Androlia. - fessat sie mich das erwe. - Wim rumpfa ich  
mich an einem ort. Das brinn lichte ruffen in einer  
reistung. - Pringen, beyda ab lündt glöuf rindt  
Theatrum in einem raldt Vorwandt.

Secna. 3. Agrippina und Androlia

Agrippina. - saget mir an was für einem ort das  
abolt findt sich. - ich falkte mich dort mit ich mich  
in strass vorlaben weg.

Androlia. - Princessin ich findt an einem ort nicht nicht  
ilzo nicht wissen was ich findt falket das findt ich  
will dort auff jenen binn Pringen lündt an jenen  
apffel holen. - betet ich das findt auff.

Agrippina. - Das mag ich das sein, ich will den die götter das  
ich wieder bey dem vorjagen rase. - gofet rindt lüf

Androlia. - kommt mit apffel. - - - betet für Agrippina an  
gefallen, ee - - - Agrippina. O Agrippina  
versetzt ich. - O unraufft bringet sich mich an  
me das rumpflitt. - andt in dieser reistung nimb  
meins leben, die gönst die für apffel hat mich be

betrogen, der große pfauk verberlet bey mir einen  
Dinst diese apffel müssen mich verhalten  
er ist von gott. Völlig wunderbare apffel ga  
be ich nie gegessen. - - - Ich empfinde einander  
Vorwürfen in meinem kopf. - - - Owe  
was wil daß er dänkten wollen mir für mich auf  
meinem kopf rechen. Owe! ich unglückseliger  
mensch muß alle stündig mich loben lassen: O  
laß ich dir? (Fällt zu boden)

Scena. 4. Enter Fortuna.

Fortuna. Du armer unglückseliger mensch, Vorzüge nicht  
deinem unglück steh auf, und dich getrost.

Androsia. O göttin oder was du bist was ist mir begehrt  
ich daß ich in dieser betäubung zu mir kompt?

Fortuna. Androsia weisse das du ich die göttin der glück  
bey die deinem vatter mit dem seibel, welcher  
du so pfändlicher muß bräufel hast gemacht:  
deinem vatter loben hast in der stundt ge

pflegen und ob einem bebrüglichen menschen offer  
bietet die die umb alle deine wolthat gebracht;

Androsia. (füllt ein) Androsia. O Miltrosia  
göttin, ich bitte um Verzöpfung, ich muß bekommen  
daß ich ihre gaben pfändlich muß brauche habe in  
dem ich meine lathen löse in dem reinde geschlagen  
bin ich um meine wolthat komme. O Miltrosia  
göttin erbarnt mich über mich, gebittet den Parca  
daß sie den faden meines lebens abspinnend, da  
mit ich von dieser bebrüglichen welt nicht quall  
meiner schuld und schuldig werde.

Fortuna. Mein, dein begehren laßt mich nicht verlangen,  
ich bin aber kommen, die raider zu lichten zu  
schaffen.

Androsia. O miltrosia göttin, ich will stündlich  
meine abriß bitte schick mir wie diese götter  
von mirum gantz bringe, damit ich nicht von  
jeder Mann vorlein monstrum angesehe werde,  
da.

Fortuna. Ich verhoffe dir zu helfen, folge mir also  
baldt solles sie dir abfallen. (gehor zu dem bain so  
die tugent gepflanzet. Diese da ist von diesen ap-  
ffalen, so erstu genessen. Die ferner verpfaundt)

Androlisia. O miltrische göttin wie soll ich diese große  
quade vergelten, ist mir recht dort so ist der bain  
was du mir zu vor ab redten mir die ferner wie  
so, mir ist von diesen also fallen sie wieder ab, ist  
mir recht vergent, daß ich von beyderley fruester etz  
liebe darff zu mir nehmen.

Fortuna. Ja daß magstu wolthun, du kaufst von beyderley  
fruester zu dir nehmen, so viel du wilt.

Androlisia große göttin helfet mir auß diesem waldt,  
damit ich wieder unter hant kommen.

Fortuna. Folge mir nach ich will dir doran  
helfen. Die gehe über 3 Thon: Die göttin blei-  
bet zu rück.

Andolofia bin bin ich unvord trübsalt einbring outlod.  
 gel wird ich auß der reifung dieses weidob zu  
 lantter kommt kan Meins reis will ich so bald  
 ich kan wieder nach London wefuen, diese äpfel  
 sollen mir reis ich fuffe wieder zu meins, her  
 lefuen kleinodigen, folffe, nach der der lantter  
 will ich mich begaben, thut mit der reifung, fuffe  
 über der nach London. gefet fimmern.

Actus 5. Scena 1.

Andolofia. Ich bin gefriger reifert lieber diener, daß ich  
 dich noch wieder in London angetroffen, daß dich nicht  
 mochten, daß du mich kommst, diese äpfel sollen mir  
 fuffe, verkauffen, als was so ein gemätes von  
 Damasco, welche dem selber, so sie zu reifzeit ist  
 mir über auß fuffe gefalt machen. Was du die  
 Zeit griffen thut die Princessin stliche gekun-  
 ft haben wollen, wir muß von fimmern machen, imbelie  
 der der blanden... ruffe mich, käuffe äpfel von Damasco.

Dinor. Königinen der sein besoff will ich trüben König  
von - nimbt den kern mit den äpfeln. -- kaufst  
äpfel von Damasco so kauft äpfel von Damasco.  
Grasse. Wie ruffst du alle mit dem äpfeln, wie ruffst du das  
alle die äpfel zu kaufen sein?

Andolofia. O mein Herr dieser sind viel andere äpfel, ob ist  
ein gewächs so von Damasco kommen;  
Grasse. Von Damasco? was haben sie den meiste Lugent das  
die äpfel dieses Landes?

Andolofia. Mein Herr es ist so großer unterschied zwischen die  
sein äpfeln, als zwischen Kupfer und Gold. Diese  
äpfel von Damasco machen, das manchen eine gar  
gute gestalt solch für die anderen nicht.  
Grasse. Was kostet das so ein äpfel?

Andolofia. Der meiste preis ist drei Groschen.

Grasse. Ob ist viel gold aber warum die Lugent haben wie du  
vor gibst so wolle ich dir wohl danken, das sie  
von geben.

Andolofia. Mein Herr es zeigle dar an nicht damit es aber sein  
soll, das ich kein bekümmert bin; so nehme der Herr

Diesem rimm mit sich und probire ob was er das nicht  
verriethel was für ein vorkauffe so begreiff ich  
was solcher davor.

Grasse, ob ich solch, aber sag mir wie muß ich für essen?

Andolofia Du bist dem abendt rimm er will pflaster geben, so  
ich auf undt begreiff ich dorauff zu rufe.

Grasse. Ich wisse den rimm rimm er will ich noch  
lese kuffen undt dir vor jeders stück 20 kronen geben.

Andolofia Da hab ich rimm mein fern. Geht ab.

Scena. 2. Der andre Grasse 1. gefolgt.

Andolofia, ruffet zuffel söne äpffel von Damasco so dem  
unpfehen rimm söne gestalt magen. Äpffel von  
Damasco.

Diamer. Ich kont dort mag rimm.

Grasse. Sage bistu der Mann so äpffel vorkauffet, da vor  
der muß ich sein rimm?

Andolofia ja ich bin es. undt davor verkauffe ich meine äpffel

Grasse gib mir ein rimm zu probiren ist dem also so will  
ich stücker von dir kuffen undt sie dir tinner  
bezahlen.

Androlia Ja ich bin selbst wohl zu finden, dan ich weiß daß  
sine werbung thun wirdt er nehme mir nit  
2 Grafe Was er mich in sine andern gestalt beandert, so solt  
dine willfahrl bey mir finden. Geht ab.

Androlia. Diese zwei sind schon begehrt gefort ungen  
morgen wirdt ihr die operation wohl seyn.

Dinner. Von dort kommt die Königl. Princes mit ihrem Page.  
Page. Scena. 3. Princessin undt ein Page.

Groß Mann mit den äpfeln die Princes begehrt  
zu seht da kommt sie.

Agrippina. Man hat mich begehrt daß ich äpfel verkaufft  
so den Damales kommen, sag mir was ist ihre  
Lugend!

Androlia Hr. Besit: diese äpfel sind ein sonderlich gesch  
wetter von dieselben ist man hat sinen manchen ein  
schaffen verstand undt geben denselben sine ubrige  
diese schenke selbst ist schon viel probiert worden  
so haben Durchleuchtigste Princes Prinz Cavalier den ich  
mich zur proba von mir genommen, undt ich habe

t.

kein goldt davor bezahlet, biß sie ihre operation  
gethan haben, wann es gescheh, daß ich geweiß weiß, denn  
den sie mit sie doppelt bezahlen.

Agrippina. Was denn also wie du sagest so sind sie mit keinem  
goldt zu bezahlen. wie bildest du dir ein?

Andolofia. Durch die Princesin daß sie mich drei Crownen.

Agrippina. Das hast du drei Crownen vor dir, undt sage  
wie ich ihn gebrauchen muß?

Andolofia. Was immer Besit auf dem abent will pflaffen  
geseh, so sehe sie den selbes undt bezahle sie gleich zu rufe  
ich weiß gewiß daß ihr Besit so wohl als andere gessen  
unser Derselbes kaufen werden.

Agrippina. Was es also ist so vor kauffe keine mehr sondern  
befalte sie alle das ich sie die alle wohl bezahlen will.

Andolofia. Ich geschehne ihrem befall. Sie geht ab.

Andolofia. Nun ist es Zeit daß wir uns fort machen ich fürchte  
daß die fürner uns suchen werden, wir müssen nun den  
Korb undt folgen wie wir müssen uns ander Vorkehrung  
wollen, wir müssen unglück vermeiden, undt unser Leben  
bepfalten. Geht ab.



Scena. 5. König Princessen gantz traurig.

König. Wo mit fortzuehen hasten, haben wir diese Straffe  
- Verdienst? Daß sich solche ungestaltete Götter so in  
uns nicht gemacht sind.

Agrippina. Die Königin ist Vater ist galte es für eine  
große Straffe der Götter dan so baldt ist der apffel  
von Damasco, wie der betrüger auß gab geschon,  
gab es gleich einer Verwirrung meines Hoffkammerherren.

König. Aber Ihr Herr was ist es - - - sieht ihr böß dauch  
also geschickel, Wer von gabt ihr diese Götter von  
Linnens.

1. Graf. Großmächtigster König, es war aller vintendel  
welcher apffel verbrüht, so die vintendel haben sollen,  
den jähigen, so sie sich ründe eine über ungeschick  
schonheit zu vorge bringen sollen, wie haben dalken  
gekünftel gegeben und also betrogen werden.

König. O Verfluchter trauer gethen wir dies in unsem  
gesealt Du soltest brennen mannes unse also  
betrüben. Dasel meine Tochter, die Vorhin von  
männiglich vor die schönste ist gehalten worden,

ist auch diese Dose apffel betrogen worden, und ob ich  
zweo auß einraffen, in der Leib Medicin, die solch mit  
großem Schwert, habes abzuwenden, hasten, sindt jedw  
angensblidlich wieder gesecken. Ich bitte viel, so ich  
ob kein mittel könte zu finden, wie die für vor zu  
Vorwissen, findet ich einen Doctor, der sich solches  
in der solch, Königlichem Hofe, bey dem Herrn  
2. Graf: Unser pfildigheit. Er raßmächtig der König, wie  
auch in der rügen, in glück er fordert solches, zu thun.  
König hat die Princes gefür ab.

Scena. 5. Andotia der blindet als ein

Doctor.

Andotia also muß man gleich mit gleichem bezaubern,  
gabe mich also geblindet als ein Doctor der Medi-  
cin in Joffnung meine beide blindet wieder zu bekommen,  
mein, die götter seyern mein Vorhaben. | Der erste Graf.

2. Graf. Mein Ich so was er nicht übel auf das ich  
frage, ist er nicht ein Doctor Medicina?

Andologia ja meingere, daß ist meine Profession vor wenig  
 Jahren bis ich erstlich auß Franckreich kommen all das ich  
 bey Ihro Königl. Majest. in bestallung bekommen, all die da  
 Landt mich zu erkundigen.

i. Graff: Mein Doctor er findet all die der Professoren so rühmlich  
 vorgeschickte ungleich zu finden kommen ist was ich sie da  
 von selbst kan nicht wissen an sich selbst nicht  
 bezeugt werden.

Andologia. Ich bitte meine Herr entdeckt mir solches Casus.

ii. Graff: er findet all die an sich selbst zu wenig Kraften erhalten in sich  
 wie nach Forme auß dem Kopf geneulet, wenn ich  
 solch ihren Vorwissen kannt wider sie sich vielfach be-  
 zeugen.

Andologia. Aber ich sie nicht kannt zu sehen bekommen.

i. Graff. Das ist die Herr Doctor, ich bin nicht dar von.

Andologia. -- besigt sie. Mein Herr diese Forme will ich vor  
 darüber und ich vor sichere das ich nicht kein wenig  
 lobel der sie Vorwissen kan, als ich.

ii. Graff: Der Doctor so vor sichere ich das solches, wenn er dieses  
 thut, daß er mit köninglichen presenten, wider nach

Joanien Vorwissen wird.

Andolofia. -- Ja ist daß geschick, welches ich wohl kenne, und  
ausführlich weiß und weiß, wie es sein soll.

Graf. So bittig so sage mir doch unbekannt, was das für ein  
Vorwissen?

Andolofia. Ihr Wissen kommt da her, was ein wenig davon ande-  
ren große in dem Vorwissen, und ich weiß das zu über  
die besterzeit erfahren. was er doch besterzeit nicht offen-  
lich darf zu bekennen, so muß er auch durch die  
Lese lange aufpassen, und das Vorwissen nicht die ge-  
rechte auf dem Kopf, was aber nicht aufpassen  
kann, so steht er da ein wenig, das Holz ab.

Graf. Ich weiß, Ihr jüdischer Gelehrter, weiß ich nicht, warum  
das ich off manchen Menschen, bey dem Königsstempel  
angesehen, das mir allerb. gültig. geseh. Ich bitte so sehr  
ich bekennen, mit mir nach der Feste zu spazieren, das  
auf die Königl. Prinzessin solch Förmlich bekennen,  
von Gut.

Andolofia. Ich bin bereit, daß Ihr, wenn bey dem, ein ge-  
wisses zu lassen, das ich nicht geseh. geseh. ab.

Scena. 6. König. V. Arrippina.

84

König. Bützliebste Tochter, gebat mich zu freunden, den  
Ding traiven, undt melancholij vordel ich der Götter,  
was nicht loß vordem, ich machet sie mir damit  
stodder ob ist ja nicht zu ändern.

Arrippina. O Götzlichster Vater, ich vünge mir keinen Tag mehr  
zu loben, was mir nicht solte gefolgt werden; Was  
sichst du mir mir! Das meine schüfheit so hoch gezeiget  
wurd auff vordem? Was sicut mich, 3, ich vintet König  
tustor bey; undt mich Götter trugen, kein ein bestia!  
Undt sein ein unvornünftige Götter. Des Königlischer  
st Vater, ich so leicht kommen.

Scena. 7. Graff mit Androsia wie ein Doctor

Graffe. Höchstmächtigste König undt Dürckste Princes  
Dier so freuden, ich mit mir ich hab einen Medi-  
cun angestoffen, das muß vordem, das Götter out,  
ledigen will.

König. Was er soltet ist, so blisset sein glück in London.  
Main Götter Doctor mitlediget er unsere Tochter den  
den Götter, alles was er vorlangt, soll ich vordem.



ein wenig den andern linteren beresigt und bring.  
 lief mit dem umb geset der ihm alle Traun verzeiget,  
 und sie über seine bapheit verzeiet seist die ein zu  
 lassung von den göttern, dz diese bapheit auß dem  
 kopff schisset blibet er unvolley so verzeien sie nach dem  
 göttern, undt muß der selber strecken. bitte also ob vollen  
 Er. Majest: mir nichts übel auffzunehmen.

König. Christian gingst du nicht was umb solten wir zürnen  
 weil ihr die wahrheit gesagt habt. -- geset zur Prin:  
 Kriegerin liebe taffel wie dieser Mann die wahrheit  
 sagt ich muß bekennen dz diese mir eine straffe ist wegen  
 Andologia. Aber gl. Doctor solfft mir mehr taffel von  
 den zürnen ob soll sich well belegen werden.

Andologia. Als ich well die Princessin stofft ganz betrübet  
 die vielkriest der meinung als würde ich ihr nicht  
 gelassen können. Damit sie aber gewiß seyen soll, dz  
 ich in meinem künst gewiß so will ich ist meine  
 prob an diesem fressen ist, --- er weis das ob vollen  
 offe der selber --- wie geschicket ob. mein fress.

Grass. ob ist gar bitter & ungeschmack, --- jedoch Diminet  
mich in myfinde kinder mich in meinem loff.

Andolofia Das für ich gorn, so nehme da nach rind, ich gaffe  
3 sie balot runden streich loß werden. ---

Grass. auf mein lieber gl. Doctor, ich myfinde abwechseln  
die loß werden. --- sie sind gar loß.

Andolofia salt last sehn --- Mein seht da mein gl. sie  
sind ab Danket der göttern, undt meiner künst.

Grass. Der Doctor ich will ob ein dankbaflich bezaubern.  
Doch dieß: Princes ich bin meiner fürner loß.

Agrippina salt dem Doctor und dem salt

Agrippina. auf lieber gl. Doctor, auf so gelfst mir ein  
von meiner plage.

Andolofia. ja princessin was sie meiner künst nicht glau-  
ben zu soll, so kan ich nicht g. lffen.

Agrippina. O wie soll ich ob nicht glauben, wir haben  
ja die proba itzo mit unsern augen gesehen.  
auf gelfst!

Androlia Dinkler Princes sie gehen sich nicht vor mich sie  
 laß mich die für mich setzen - - - - - sie setzt den Verrückten  
 auf sollte sie doch die für mich nicht abzuwenden lassen,  
 es wäre viel besser gewesen, sie sind mir sehr vor ge-  
 rechen ich bitte Sr. Majest. wollen sie belichen, lassen  
 einen kleinen abtritt zu machen, bis die hier Verrückt

König. Ansonst gegen was soll keine Verhinderung vorinsagen  
 ihr Güt lassen und abtreten. (gelesen ab.)

Androlia: Mein Princesin ich muß mich die wegen der  
 den lassen nicht nicht setzen, sollen andere die für  
 vor dem Kopf kommen.

Grappina. Der Doctor ist gefahren seinen Befehl, er mag  
 sein ob ihm beliebt so sollte mich die in der für mich  
 laß werden. - - - - - vor der Hand ist die wegen, nicht  
 zu verunglücken setzt er auf. umsetzt Grappina

Androlia. Mein Princesin ich mich in einem realen da mich  
 macht sie aufholt. - - - - - bringt mich zu Grappina

Scena. 8. König und des Hofstaats

König. Der Doctor Agrippina, wolla was siehst ihr?  
weiss nicht sie gesung. Agrippina lieber Tochter was  
hast du? niemandt Vorhanden? Auf dieser Vorrafft  
Doctor hat sie outgesucht. Auf ich meine ist Anulofia  
Dem meine Tochter den fabel mit Zogen, mit ich betrogen  
in dem wolle rauffen, das der jungs so ich den fabelge  
gaben, nicht ich wieder beilichlich sein, das ich  
wieder bekommen. Damit niemandt also der selbigen  
O Agrippina die wieder bringe, der in dem wille belohret  
worden, geht ich dich mir wieder so wolle ich gerne  
alles fabel lassen. Exit.

Scena. 8. Anulofia und Agrippina.

Anulofia O Du untrouwe weibe biltst kanstest mich  
nicht! -- -- selb dieben was gut die so künstlich  
hast können -- -- schickst ich den fabel gel, mach die mich  
keine andere rauffung, den die stunde deines  
todt ist Vorhanden, laß die deinen Vater ich gelst

alle seine macht ist zu wenig. O du betriegerische Agrippina  
pina itzo will ich mich an dir rächen, streif die dirn werthheil  
selbsten.

Agrippina. O edler Vitor ich habe mich mein Vorhaben, aber  
mir ist kein freude geblieben, biß ich ob mich vorck gestetzt  
es ist mir leicht, aber edler Vitor ich bitte betrachte  
dies weibliche geyflucht, und straffet mich nicht nach meinen  
Verdiensten, sondern belohnet mich mit gültten, so verdienst  
ich als ein tapfferer Vitor ich und rühm der Kay. haben.

Andrologia ja kaufte mich selbste erodit geben die pfande und die  
pfande so ich von dir gefalt, ist so groß, wenn ich dieß unger  
straffet geben biß, wenn ich scheltend erodit, was aller Welt.

Agrippina. Dolte ich tapfferer Vitor von mich gesandt ich  
den, undt meines sron besambt gedombel sein ich  
nunen, rüdt begeh, wündet, den ich geyforn, als  
ich den Vitor Orden angewunden.

Andrologia. Wollan an dieure sron will ich dieß nicht beschelzen  
nach sinigen jaden zu fügen, aber diese sron, solten  
biß in dein grab befallen, als ein zeichen deiner  
großen untrew.

Agrippina Oeroltan, die götter daß ich in mein  
gottes thaten pallest raife:  
Andolofia Mein. Dieser rühmlich. Kan die nicht werden, das  
ich habe die selber entzogen.

Agrippina. Per auff gegebenes lein, bitte ich selbst  
mir mir Vor den gottes undt fihret mich wieder  
in mein thaten pallest. oder fihret mich in ein  
kloster da ich mein folgen bißher undt also mein  
bey darinnen andern müge.

Andolofia. Agrippina ich weiß daß die kein nomen, flüßige  
wahrheit, sage mir ist es dein rucht daß du in ein  
kloster gehst.

Agrippina. Nichts lieber bey mir ich will ich ja dir für  
was befehlen muß.

Andolofia. Mein so gib mir zu letzterem lauffe, und Vorlaß  
damit die welt so will ich dich in ein kloster  
führen. --- Ich muß fort nach du in ein  
kloster wilt. --- Agrippina küßet ihn, und fihret  
an. undt gefat mit ihr ab..

Scena 9. Enter Ampedo.

Ampedo. Desß große Vorlangen, meines Brüder Züßer, krieg  
nicht anders tag geben, Morphens so spröckst mich off mit  
wunderlicher Traumen, Das fremde Vergiltte dz ich  
mir nicht bößel viderseßren sey - - - Enter Andolefia  
Desß sehr lieber Brüder ich ersuche mich dieß vider Züßer  
ich ersuche mich deines an künfft.

Andolefia. Das ich dieß nach bey gütters gesündheit finde, ersuche  
ich mich so.

Ampedo Sag mir dieß lieber Brüder wie ist es dieß der  
gangon.

Andolefia güttel undt bößel ist mir viderseßren undt du  
solt wissen dz beyde der sachel undt gütt vordere  
war. - - - spröckst nicht so sehr sondern sey  
fröhlich, den sache dieß ich die beyde klainadion  
mit künfft vider bekommen, die über gebe ich sie dir  
alle beyde, gaudelt damit nach deines beliben.

Ampedo. Ich trage kein Vorlangen, das nach, das ich habe miß  
den reise brief meines V. Vatter, so viel ge-  
hen, der vor sie gatt immer in sorgen, undt gefahr

Freund lobendst. Kom mit mir hinaus und laß und  
in diese Zeit in Frieden ruhe und singheit zu bring-  
en. Ampedo gefet ab.

Andolofia ist folge die glück. -- Agrippinam bindung  
in willkommend in ihren Vorigen standt zu bring-  
en und sie auß dem Kloster lösen der Götter  
befreien. gefet ab.

Scana. 10. Agrippina.

Agrippina. O Andolofia. muß ich allhier so elendig als  
in Königs Kindt mein Leben beschließen, ach ich habe  
es zwar an die Vorpflichten bis aber dazü gezeig  
worden, es ist mir vergündt allhier das Taget eine  
Stunde im grünen weis zu schlüpfen, aber was kan  
nich reformen weil ich die Götter tragen muß. --  
aber was sage ich allhier?

Andolofia. spricht nicht Agrippina ich komme nicht zu  
trösten, und von allen mirer elend zu helfen.  
Saget mir was mich von den Göttern gelassen, was

begreift ihr zu sein?

Agrippina. O der Andolofia was mir von dem forner gesd,  
für, wängste ich nirgends anders als bey meiner  
königlichen mittern zu sein.

Andolofia. Wollan das Agrippina Vorbannt alle betrieß,  
niß auß mirer grotzen Vudt fesset einen freilichern  
Wüßt. wofürst ges. Diefen apffel erbet den selben,  
als das wurdet ihr den anfang mirer freude sofer:  
Sie nimbt undt. offot machet ein feiner gesicht.

Agrippina. Kost mich das son gar furack nicht verfröckern  
sine reueking wurdet ihr baldt verfahren.

Agrippina. Einmüt. Des Andolofia vormit soll ich einig solicht  
Vergolden. in dem ihr mir vor mirer mittern, quade  
veran set. Dasel da findt meine forner. o einziges  
kost mirer selben

Andolofia. O toset auf. Princessin undt will ich in ein  
Lander fessern in -- Blinbt sie anders was gescheit  
Vudt wüßst gleich für andern seiten auß.

O set adort Princessin sofer ihr den pallst mirer gles  
Vatter, in wofur mirer abfchidts fessert wüß.  
Vgset ab.

Agrippina der fünmal bezalet sich edler Vithor<sup>in</sup> und  
von fortzen anfangen, 23 ist sich diese güttlichat mir  
nach meriten begehren wunte. gesat ab.

Scena. II. Ampedo zu sich

Ampedo. Ob mich zwar die windor künfft mir wol beudet  
süchlichen verweiset gatt so wende ich day windor so  
so sehr betrübt wagen der so zu stellen abriß ob  
man sol mir so wunderliche gedanken die götter  
bezaleten ich vor unglück! gesat ab.

Scena. III. Die Zwij graffen.

1. Grast. Ich geh' zu frunden er gatt die principin  
windor nach London gebracht mir diesen weg  
windt er reisen er gatt mir einen diener bei  
sich, wir wollen ihm aufpassen in fern angelha  
nen sollt sol er mit dem tode bezaleten.

2. Grast. Ich bin zu frunden aber ich wir ihm daß leben  
nehmen, wollen wir ihn zwingen. Daß er mich

Sagen muß was für er seinen so großen reichthum für  
gab. Will er kumpt, Discher fall mich fertig.

Andolofia Undt sein Diener.

Diener. Bénédiger Herr sendt dz nicht die Frau den Herrn  
an die die äpfel verkauft haben.

Andolofia ja aber ich habe ihnen wieder dattun gefolgtes  
ihreig die unbedarft sagen von esel.

Sie überfallen sie den Andolofiam undt führen ihn weg.  
Der Diener gefet die weg.

Kraft. Du siehst vor sich selber bringes haben wir die  
itzo in unsere Gewalt alle wollen wir die  
deiner leben geben, du nicht sterben.

Andolofia Was ist das! Ho hören, wolle ich mich an  
mir über die?

Kraft. ja es ist bei uns bepfloffen, aber wenn du mich  
kannst es für die daß gelde bekommst dz du die  
also prächtig halten, kannst so wollen wie die die  
leben zuerhalten.

Andolofia. Was ist es mich das sagen gefangen! (schreiet)



bleibt alle Vorposten? gehen mit ihm ob.

91

Scena. 13. Ampedo. liegend in bette.

Ampedo Die traurige bethstelt so ich ragen meinob  
brüder. Von sinem diuere empfangen, gatning  
also betrübet, weil ich nicht allein um den seibol  
sondern auch meiner brüder Verloren, muß. Undt  
weil ich vor seifer, Ziel auf die schuld der Natur  
wird fallen müssen, undt damit niemandt die  
schuldlein bekennen, so will ich ich die dinsten, die  
vor vorkommen, lassen, undt als das in freude  
mein lobes befließen. weirdt zugezogen. In launen

A. Hrastt mir sindt wie aller sorgen frey, da wir vorrafft  
wirden, ein todter grundt ballat nicht lasten  
nach Gott gehen, undt dem Könige aufschreiben.  
aber sag mir, wie wollen wir ob mit dem seibol  
fallen?

A. Hrastt. gefalt ob dir so will ich ich ein Monat befallen,  
undt du auf einen Monat. ich will dir aber  
rest so viel geben, dz du frohlich loben kannst.

1. Grasse. Ich bin zu friden, zohle mir mir for, so magst du  
 dan einen Monat behalten. — — —
2. Graf & die Graf. Ist das? Ich finde nicht mehr darinnen:  
 Der sachel ist leer.
3. Graf. Welcher uuf betrüger ob ist der rechte sachel nicht.
4. Gra: Dorauf ich lebe ob ist der rechte.
5. Ich schreie was du mich zu betrüger gedankst, dz ich dir  
 oder du mir das galß brachen müst. Ziehe dich  
 da du dich ob das. fasten mit ein ander.

Scena. 14. Enter König. Prince. Und der Graf.

König. Haltet ein! Was bedeutet dieses an diesem ort, was  
 mit ihr gescheh — — Was ist die ursach und ist die  
 ursach, was auf für zu bringen, dz ihr in diesem d  
 ell geschickten sündt geschehen einem Könige.

Der Graf. Fallet auf die knie. Er ist Mächtiger König mein  
 gewissem playat mich, ich will die ursach und ist die  
 wir beide haben in meinem hause den Androsiam  
 umb gebracht, da wir uns bekennen müßten, daz wir  
 sein wußten, kenne, da hat er uns dieses sachel ge.



1) Die sind lassen sich Fortuna. in verleben, so.  
 Fortuna. Ichrosser König von Englandt, der sochel soichritzt  
 kommt, gefürt mich zu:  
 König. Wer secht ich dan? weil er über sein soll?  
 Fortuna. Ich bin Fortuna die göttin des glückes und Gaben  
 sochel seinem Vater gegeben.  
 König. kurant alle. O Miltreife göttin siur ist der soch  
 lundt in Vaters Händigheit bitten wir umd Verzeihung  
 und sagen dir schuldigen Dank. Vor alle will ich  
 soich im fromen König rüch biß für verzeihen, bittent lass  
 mich das selbe noch länger befohlen sein, fallst du  
 in güttel sütt wieder alle das selbe fornt:  
 Fortuna. Von demen Ruch grosser König werde ich mich  
 nicht wundern, biß du in glück dein leben verstand